

Ein „Museum für die Hosentasche“

Schau dir mal diese schicke Dose von nur 7,5 cm Durchmesser an. Ihre Farbenpracht spiegelt die Vielfalt der Natur wider. Klitzekleine Proben verschiedener Minerale stellte der Hofjuwelier Johann Christian Neuber Ende des 18. Jahrhunderts zu derartigen Kunstwerken zusammen und verhalf so der berühmten Dresdener Goldschmiedekunst zu einer neuen Blütezeit. Kunst traf dabei Wissenschaft: Mit einem kleinen Katalogheft, pfiffig versteckt in einer Schublade der Dose, konnte man vergleichen, welcher Stein z. B. ein Achat oder ein Jaspis ist.



Neuber-Tabatiere, Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Hast du Lust, so etwas in der Art nachzubasteln?

Besorg dir beim nächsten Einkauf einfach einen leckeren Camembert in dünner Holzschachtel und gestalte mit Papier, Wassermalfarbe und bunten Steinen aus dem Bastelladen deine eigene Schmuckschachtel. Aber vergiss nicht, den Käse herauszunehmen, sonst müffelt's in der Hosentasche ...



Viel Spaß beim Basteln!